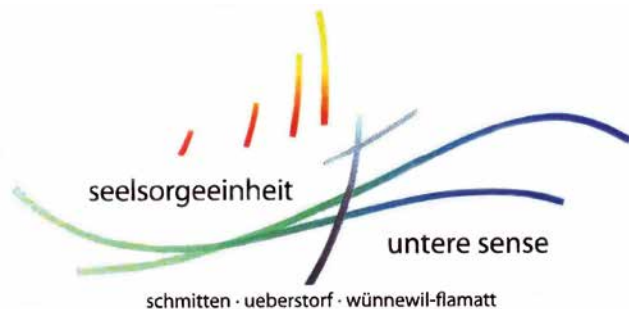


Seitdem der  
allerdunkelste Weg,  
der je auf Erden  
beschritten worden ist,  
der Weg des  
Menschensohnes nach  
Golgatha, längst im aller-  
hellsten Glanz der Liebe  
Gottes als ein  
Segens- und Friedensweg  
ohnegleichen strahlt,  
dürfen wir gewiss sein,  
dass unsere dunkelsten  
Wege noch einmal im  
hellen Licht der  
Liebe Gottes strahlen.

*Friedrich von Bodelschwingh*



# Pfarrblatt

## Schmitten

April 2022



## Sonn- und festtägliche Gottesdienste im April 2022

	Schmitten	Ueberstorf	Wünnewil	Flamatt
Samstag, 2. April	17.00	—	17.00	—
Sonntag, 3. April	7.30 19.00 <i>Nice Sunday</i>	9.00	—	10.30 <i>Ökum. GD</i> 19.00
Samstag, 9. April	—	17.00	17.00	—
Sonntag, 10. April <b>Palmsonntag</b>	7.30 9.00	—	—	10.30
Dienstag, 12. April <b>Chrisam-Messe mit Bischof Charles Morerod</b>	—	—	10.00	—
Donnerstag, 14. April <b>Hoher Donnerstag</b>	19.00	19.30	—	19.00
Freitag, 15. April <b>Karfreitag</b>	10.30 15.00	15.00	10.30 15.00	17.00
Samstag, 16. April <b>Karsamstag</b>	—	—	21.00	—
Sonntag, 17. April <b>Ostern</b>	9.00	9.00	9.00	10.30
Samstag, 23. April	—	17.00	17.00	—
Sonntag, 24. April	7.30 9.30 <i>Erstkommunion</i>	—	—	19.00
Samstag, 30. April	17.00	—	17.00	—



## Liebe Pfarreiangehörige

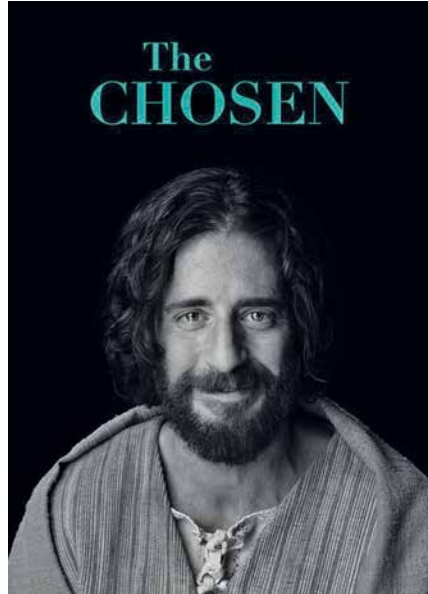
Bald ist Ostern. Da kommen einem verschiedene Gedanken wie: Osterhase, Ostereier, Osterglocken... Viele freuen sich über wärmere Temperaturen und auf den nahenden Sommer. Es ist aber auch eine Gelegenheit uns an Jesus Christus zu erinnern – sein Leben und Wirken, seinen Tod und auch seine Auferstehung zu zelebrieren.

In diesem Sinne möchte ich dich fragen: Wie wäre deine Reaktion, wenn du Jesus auf der Strasse begegnen würdest? Ein Mann, der Kranke heilt, Dämonen austreibt und über Gott lehrt – schön und gut. Aber ein Mann, der sagt er sei Gottes Sohn? Wie der Autor von Narnia, C.S. Lewis sagte, diese Aussage kann uns nicht gleichgültig lassen. Wir können von Jesus nicht sagen «Er war ein guter Mensch und ein weiser Lehrer». Wenn jemand sagt, er sei Gottes Sohn, dann ist er entweder tatsächlich Gottes Sohn, oder er ist ein Schwindler. Was wäre deine Reaktion? Wenn du Jesus auf der Strasse triffst und er fordert dich auf: Verkaufe alles was du besitzt und folge mir. Was wäre deine Reaktion? Wenn wir verstehen, wer Jesus ist – dass er der einzige Weg zu Gott ist, zum Ewigen Leben, dass er der Einzige ist, der uns wahrlich einen Sinn geben kann, der das Loch in unserem Herzen füllen kann, dann sollte die Reaktion ein klares JA sein.

Aber dann kommt der Tag... Drei Jahre sind wir diesem Mann gefolgt und haben unsere Hoffnung in ihn gesetzt. Und plötzlich wird er uns weggenommen. Haben wir uns geirrt? War er doch ein Schwindler? Aber er hat doch so viele Wunder getan. Haben wir uns verführen lassen? Was wäre deine Reaktion an Stelle der Jünger und Jüngerinnen?

Drei Tage später lädst du deine Freunde zu dir nach Hause ein um eine Krisensitzung abzuhalten – was sollen wir nun tun? Du verschliesst die Türe, der Schlüssel steckt – das gibt dir ein Gefühl von Sicherheit. Und kaum habt ihr die Sitzung angefangen, da läuft Jesus durch die verschlossene Türe hindurch und steht im Raum! Die Krisensitzung ist abgesagt! Was geht hier vor sich?!? Und Jesus setzt sich zu euch, zeigt dir die Wunden in seinen Händen und Füßen. Nun verstehst du: Er ist tatsächlich Gottes Sohn. Gott hat sich an deiner Stelle geopfert – er hat den Tod erlitten, den du verdient hattest. Aber er hat den Tod besiegt! Er ist auferstanden! Und was nun? Wie geht deine Geschichte weiter?

Ich lade euch ein, zur Osterzeit auf Youtube die Serie «The Chosen» anzusehen. Es gibt sie auch auf Deutsch. Diese Serie erzählt bildhaft und lebendig das Leben Jesu und hilft uns, ihn, den Gottessohn, besser kennenzulernen.



Damien Favre



## Versöhnungsfeiern und Beichtgelegenheiten

### Versöhnungsfeiern:

Schmitten:	Dienstag	5. April 2022 um 14.00 Uhr
Ueberstorf:	Mittwoch	6. April 2022 um 14.00 Uhr
Wünnewil:	Montag	4. April 2022 um 14.00 Uhr
Flamatt:	Dienstag	12. April 2022 um 19.30 Uhr

### Beichtgelegenheit:

Schmitten:	Samstag	2. April 2022	von 15.00 bis 16.00 Uhr mit Anbetung
	Samstag	9. April 2021	von 14.00 bis 15.30 Uhr mit Anbetung
Ueberstorf:	Samstag	9. April 2022	von 16.00 bis 16.45 Uhr
Wünnewil:	Samstag	2. April 2022	von 15.00 bis 16.00 Uhr
	Karsamstag	16. April 2022	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Flamatt:	Samstag	9. April 2022	von 15.00 bis 16.00 Uhr

**Nach Rücksprache sind unsere Priester auch ausserhalb dieser Zeiten gerne zu einem Beichtgespräch bereit.**

## Feier der Osternacht



**Am Karsamstag, 16. April 2022 feiern wir die Hl. Messe zur Osternacht mit allen Gläubigen der Seelsorgeeinheit um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche von Wünnewil.**



**Besondere Feier in Deutschfreiburg!  
CHRISAMMESSE mit unserem HH. Bischof Charles Morerod  
am 12. April 2022 in Wünnewil, 10.00 Uhr**

*Es singen die vereinten Chöre der SE Untere Sense  
die «Friedensmesse» von Lorenz Maierhofer*



*Auf dem Bild: Chrisammesse in der Kathedrale Freiburg mit dem Volk Gottes,  
Priester und Laienseelsorger\*innen*

Jedes Jahr in der Karwoche wird in der Kathedrale oder in einer Pfarrkirche unseres Bistums eine feierliche Chrisammesse gefeiert. Der Name «Chrisam» (Olivenöl vermischt mit wohlriechendem Balsam) erinnert daran, dass an dieser Feier die heiligen Öle für die Spendung verschiedener Sakramente (Taufe, Firmung/«Chrismet»), Krankensalbung, Priesterweihe) von unserem Bischof Charles Morerod geweiht werden.

Der geistliche Sinn der «wohlriechenden Öle» besteht darin, dass die Christen den «Wohlgeruch Christi», nämlich das Evangelium, verbreiten sollen. Das Öl ist Sinnbild für Gesundheit, Freude, Kraft und Glück.

Gleichzeitig ist die Feier der Chrisammesse der Anlass, an dem alle Priester in Erinnerung an das Geschehen im Abendmahlsaal auch an ihre eigene Priesterweihe denken und deshalb ihr Weiheversprechen erneuern und alle Laienseelsorger und -seelsorgerinnen im Gedenken an ihre pastorale Beauftragung durch den Bischof ihre «Missio» (Aussendung) erneuern. Priester und beauftragte Laien stehen im DIENST am Volk Gottes, damit dieses seine Sendung – den Wohlgeruch des Evangeliums in dieser Welt zu verbreiten – auch erfüllen kann.

Auch Sie sind herzlich eingeladen an dieser besonderen Feier teilzunehmen, auch wenn sie ein wenig ungewohnt, mitten in der Karwoche stattfindet.

Allen wünsche ich eine gute, besinnliche Fastenzeit, eine gesegnete Karwoche und ein frohes, gnadenerfülltes Osterfest

Hubert Vonlanthen, Pfarrmoderator

Liebe Pfarreibürgerinnen und -bürger

Im Namen unseres Seelsorgeteams und der Pfarreibehörden unserer SE US möchte ich untenstehenden Hilferuf unseres ehemaligen, geschätzten Vikars Nazar Zatorskyy weiterleiten mit der Bitte um grosszügige, solidarische Hilfe für das leidende ukrainische Volk, das barbarisch von den Streitkräften Putins überfallen worden ist. Wir fühlen uns auch solidarisch verbunden mit dem Nachfolger von Nazar, unserem priesterlichen Mitarbeiter Volodymyr Horoshko und seinen Familienangehörigen, so wie mit dem ganzen ukrainischen Volk.

Herzlichen Dank für jede wohlwollende Spende, jeder Franken zählt.



Hubert Vonlanthen, Pfarrmoderator

## Dringliche Hilfe für die Ukraine

In den letzten Tagen Februars 2022 ist die Ukraine zum Ziel der russischen Aggression geworden: Die friedlichen Städte werden bombardiert, Hunderttausende sind auf der Flucht, es gibt Hunderte von Toten und Tausende von Verletzten. Von heute auf morgen wurde das Leben von Millionen von Ukrainerinnen und Ukrainern durch diesen ruchlosen Krieg in einen Horror verwandelt. Es entstand eine riesige humanitäre Katastrophe, die jeden Krieg begleitet. Daher wenden wir uns an alle Menschen guten Willens, den Opfern des Krieges zu Hilfe zu kommen, indem man eine Spende für Caritas Ukraine überweist. Ihre Spende wird ausschliesslich für humanitäre Zwecke verwendet. Wir danken von Herzen allen, die uns in dieser schweren Stunde durch ihre Gebete und tatkräftige Unterstützung beistehen

Nazar Zatorskyy, Bischöflicher Delegierter für die Ukrainer in der Schweiz

Spenden für die humanitäre Hilfe, die Caritas Ukraine organisiert:

JSC KREDOBANK ;

Adresse der Bank: Vul. Sakharova 78,

79026 Lviv, Ukraine;

SWIFT: WUCBUA2X ;

Kontoinhaber: International Charitable Foundation «Caritas Ukraine».

Boykivska Str. 30 B/68

79026 Lwiw, Ukraine

Kontonummer für die Überweisungen in Euro: UA79325365000002600801913626

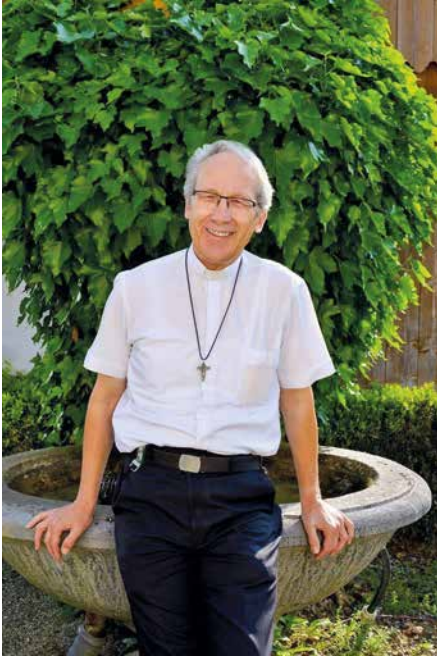
Bitte, bei der Überweisung als Bestimmung der Zahlung folgenden Text angeben, damit man weiss, dass es sich um eine karitative Spende handelt: **Charitable Donation for ICF «Caritas Ukraine»**

Und vergessen wir nicht für den Frieden in der Ukraine zu beten!



**Christus, ist auferstanden – er hat die Macht  
des Todes gebrochen – und uns den Frieden Gottes  
gebracht! Halleluja**





**Unserem Pfarrmoderator  
Hubert Vonlanthen  
ein herzlicher Gruss zum  
70. Geburtstag**

Das Seelsorgeteam, die Pfarreiräte, Pastoralgruppen und alle Gläubigen der Seelsorgeeinheit gratulieren zum runden Wiegenfest Ende März 2022.

Wir wünschen viel Glück, gute Gesundheit, Gottes reichen Segen auf allen Wegen sowie Zufriedenheit und gute Laune.

Wir danken für die vielen Arbeiten und das emsige Sorgen für die Nöte der Menschen in unseren Pfarreien und über die Grenzen hinweg.

## **Wallfahrten 2022**

### **Mariazell: 22. bis 26. August 2022**

Diese Reise ist ein Mix aus Geistigem, Kultur und Natur. Bei der Hinfahrt ist unser erstes Ziel der Wallfahrtsort Maria Taferl, hoch über dem Donautal gelegen. Wir dürfen uns auch auf den Besuch der Stiftskirche in der Stadt Melk freuen, ein Weltkulturerbe, welches direkt an der Donau liegt. Einen weiteren Höhepunkt werden wir in Annaberg erleben: die gotische St. Annenwallfahrtskirche. In Mariazell besichtigen wir die Basilika und lassen uns während unseres Aufenthaltes von der Spiritualität dieses Ortes inspirieren. Das Rahmenprogramm führt uns ins Salztal, in eines der grössten Naturschutzgebiete Österreichs sowie in die Romantikstadt Steyr. Die Fahrten zum Traunsee und zum St. Wolfgangsee werden weitere unvergessliche Erlebnisse bieten. Reiseleitung: Priesterliche Begleitung: Pater Thomas Sackmann.

**Sachseln/Flüeli/Ranft: 26. Juni 2022:** Priesterliche Begleitung: Pfarrer Niklaus Kessler

### **Einsiedeln/Rosenkranzsonntag: 2. Oktober 2022**

Organisation sämtlicher Reisen: Horner Reisen; Telefon 026 494 56 56  
[www.horner-reisen.ch](http://www.horner-reisen.ch) E-Mail: [info@horner-reisen.ch](mailto:info@horner-reisen.ch)

Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber, 079 175 31 02  
E-Mail: [rauber.berthold@rega-sense.ch](mailto:rauber.berthold@rega-sense.ch)



## GOTTESDIENSTORDNUNG

April 2022


1. Fr. Hl. Irene  
**Herz-Jesu-Freitag**  
08.00 Uhr Hl. Messe. Anschliessend Aussetzung, Anbetung und Segen
2. Sa. Hl. Franz von Paola  
15.00 bis 16.00 Uhr Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten **gleichzeitig Gelegenheit für ein geistliches Gespräch und/oder Empfang des Sakramentes der Versöhnung.**  
17.00 Uhr Hl. Messe  
Verkauf von Osterkerzen  
**1. Jahrmesse** für Arnold Brühlhart, Otto Pürro, Marcel Notari  
**Jahrmesse** für Josef Baeriswyl-Zumwald, für Robert und Anna Boschung-Riedo, Helene Pürro, Pius Stulz  
**Stiftmesse** für Marie Hett, für Josef Hett, Brig, für Agathe, Rudolf und Roland Hirschi, für Hilda Jungo, für Josef Jungo, für Pius und Marie Grossrieder-Vonlanthen Martin Schmied, für Cäcilia Boschung-Rotzetter, für Arnold Boschung-Rotzetter
3. **Fünfter Fastensonntag**  
07.30 Uhr Frühmesse  
Verkauf von Osterkerzen  
17.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Bergkapelle  
19.00 Uhr Nice Sunday, mitgestaltet durch die Gruppe Adoray.  
**Kollekte:** Flüchtlingshilfe der Ukraine
5. Di. Hl. Vinzenz Ferrer  
**14.00 Uhr Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche**
6. Mi. Hl. Vinzenz Ferrer  
20.00 Uhr **Pfarreiversammlung** im BGZ
8. Fr. Hl. Walter  
08.00 Uhr Hl. Messe für frühere Stifter
9. Sa. Hl. Konrad  
14.00 bis 15.30 Uhr **Stille Anbetung** vor dem Allerheiligsten **gleichzeitig Gele-**

**genheit für ein geistliches Gespräch und/oder Empfang des Sakramentes der Versöhnung.**

10. **Palmsonntag**  
07.30 Uhr Frühmesse / Palmweihe  
Verkauf von Osterkerzen  
09.00 Uhr Hl. Messe / Palmweihe  
**Jahrmesse** für Paul Burger  
Verkauf von Osterkerzen  
17.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Bergkapelle  
**Kollekte:** Fastenopfer der Schweizer Katholiken
14. **Hoher Donnerstag / Einsetzung der Eucharistie**  
**19.00 Uhr Feierlicher Abendmahls-gottesdienst** mitgestaltet durch die Erstkommunionkinder  
Verkauf von Osterkerzen  
Anbetung nach dem Gottesdienst bis 22.00 Uhr  
**Kollekte** für die Christen im Heiligen Land
15. **Karfreitag, Fast- und Abstinenztag**  
**10.30 Uhr Karfreitagssliturgie** für Familien in der Kirche anschliessend Fastensuppe im Vereinslokal  
13.00 bis 14.30 Uhr Rosenkranzgebet mit Anbetung in der Pfarrkirche  
**15.00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi** / Gem. Chor  
**Kollekte** für die Christen im Heiligen Land
16. **Karsamstag**  
15.00 bis 16.00 Uhr **Stille Anbetung** vor dem Allerheiligsten **gleichzeitig Gelegenheit für ein geistliches Gespräch und/oder Empfang des Sakramentes der Versöhnung.**  
**21.00 Uhr Feier der Osternacht in Wünnewil**



17. **Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag**



07.30 Uhr **keine** Frühmesse  
09.00 Uhr **Festgottesdienst**/ Gem. Chor  
Verkauf von Osterkerzen  
17.00 Uhr Rosenkranzgebet  
in der Bergkapelle  
**Kollekte** für die Bedürfnisse  
der Diözese

22. Fr. Hl. Papst Gaius  
08.00 Uhr Hl. Messe für frühere Stifter
23. Sa. Hl. Georg  
15.00 bis 16.00 Uhr **Stille Anbetung** vor dem Allerheiligsten **gleichzeitig Gelegenheit für ein geistliches Gespräch und/oder Empfang des Sakramentes der Versöhnung.**

24. **Vierter Sonntag der Osterzeit / Erstkommunion**

07.30 Uhr Frühmesse  
09.00 Uhr Besammlung im BGZ  
09.20 Uhr feierlicher Einzug  
09.30 Uhr **Festgottesdienst**  
zur Erstkommunion  
17.00 Uhr Rosenkranzgebet  
in der Bergkapelle  
**Kollekte:** Schulbildung für Kinder  
in Burundi

29. Fr. Hl. Katharina von Siena  
8.00 Uhr Hl. Messe für frühere Stifter
30. Sa. Hl. Pius V.  
15.00 bis 16.00 Uhr **Stille Anbetung** vor dem Allerheiligsten **gleichzeitig Gelegenheit für ein geistliches Gespräch und/oder Empfang des Sakramentes der Versöhnung.**  
17.00 Uhr Hl. Messe  
**1. Jahrmesse** für Franz Schaller-Pürro  
**Stiftmesse** für Rosa Schaller,  
für Elisabeth Schaller

## Mai 2022

1. **Dritter Sonntag der Osterzeit**



07.30 Uhr Frühmesse  
19.00 Uhr Rosenkranzgebet  
in der Bergkapelle  
**Kollekte:** Chance Kirchenberufe

## Veranstaltungen

- **Frauen z'Morge**  
Dienstag, 5. April: 8.30 Uhr, Besinnung  
in der Kapelle des Bildungszentrums  
Burgbühl. Anschliessend gemeinsames  
Frühstück.
- **Geselliger Nachmittag**  
Donnerstag, 7. April:  
13.30 Uhr Geselliger Nachmittag im BGZ
- **Eltern- und Kinder-Treff**  
Mittwoch, 13. April:  
15.00 Uhr Osteranlass im Vereinslokal
- **Frauen- und Müttergemeinschaft**  
Karfreitag, 15. April:  
Fastensuppe im Vereinslokal  
  
Donnerstag, 21. April:  
14.00 Uhr Lotto im BGZ  
zusammen mit dem Forum  
für Altersnachmittag.
- **Kindergottesdienst**  
Karfreitag, 15. April, um 10.30 Uhr,  
Karfreitagsliturgie für Familien



# Eine Galerie mit ergreifenden Porträts

## *Eine lange Liste von gläubigen Frauen aus der Bibel*

Die Heilige Schrift bietet eine unendliche Galerie wunderschöner Porträts biblischer Frauen sowohl im Alten als auch im Neuen Testament:

- ◆ Eva, die Mutter der Lebenden, und Maria, die Mutter Gottes, die Mutter Christi und der Menschheit
- ◆ Sara, Rebekka und Rachel, «Matriarchinnen» und Quellen des Volkes Israel
- ◆ Ruth, die Vorfahrin Jesu gemäss dem Stammbaum von Matthäus
- ◆ Judith und Esther, die Kämpferinnen, die ihre Reize und ihren Mut einsetzen, um die heilige Nation zu retten
- ◆ Elisabeth, die ihrer Cousine Maria bei einem Besuch in ihrem Haus den unfassbaren Segen offenbart, den diese empfängt, und der Welt den Vorläufer, Johannes den Täufer, das grösste aller Menschenkinder, schenkt
- ◆ Martha und Maria, die Freundinnen des Menschensohnes, die gemeinsam die Menschheit vom eigensüchtigen Sorgen zum Hören des Wortes führen, das für das Wesentliche öffnet
- ◆ die sündige Frau bei Lukas, die Samariterin und die Ehebrecherin bei Johannes, die durch ihre Begegnung mit dem Sohn Gottes ein neues Leben beginnen können
- ◆ die Gruppen von Frauen, die Jesus während seines Wirkens, insbesondere im dritten Evangelium, bis unter das Kreuz begleiten
- ◆ Lydia und all die Glaubenszeuginnen in der Apostelgeschichte
- ◆ und noch viele andere mehr

Die Liste dieser biblischen Gläubigen ist lang: Frauen in der Bibel, deren Glaube meistens langlebig und dauerhaft ist, im Gegensatz zur Sprunghaftigkeit der Apostel und der männlichen Jünger. Das ist auch heute noch der Fall, wenn man das Feuer sieht, das so vielen Katechetinnen und Pastoralassistentinnen Schwung verleiht. Möge die Kirche als Institution, Frau und Mutter ihnen einen immer wirkungsvolleren Platz in der Ausübung der apostolischen Verantwortung einräumen, so wie Papst Franziskus es wünscht!

François-Xavier Amherdt

Foto DR





## Ostern

### Warum ist Ostern eigentlich der wichtigste Feiertag im Christentum?

An Ostern feiern wir die Auferstehung von Jesus Christus. Am dritten Tag nach seinem gewaltsamen Tod am Kreuz hat er «die Fesseln des Todes» gesprengt.

### Und was bedeutet das?

Das bedeutet, dass Jesus die Wahrheit gesagt hat, als er behauptete, er sei der Sohn Gottes. Dieser Gott hat durch die Auferweckung Jesu gezeigt, dass dieser

wirklich der «geliebte Sohn» ist, «an dem er sein Wohlgefallen gefunden hat». Gott bestätigt, dass Jesus der Messias ist, der Retter der Welt.

### Was wäre, wenn man beweisen könnte, dass Jesus nicht auferstanden ist?

Das haben schon viele probiert und mit allerlei Tricks zu beweisen versucht, dass die «so genannte» Auferstehung nur ein abgekartetes Spiel seiner Anhänger war.

### Dann wäre das ja nur der grosse Erfolg einer gelungenen Theatervorstellung!

Nein! Paulus schreibt ganz klar, dass unser Glaube ohne die Auferstehung Jesu nutzlos wäre. «Wir werden dann auch als falsche Zeugen Gottes entlarvt, weil wir im Widerspruch zu Gott das Zeugnis abgelegt haben», schreibt er im 1. Korintherbrief.

### Das kann jeder behaupten!

Das stimmt, aber ein Blick in die Geschichte des Christentums zeigt, dass tausende von Frauen, Männer und Kinder aus diesem Glauben Kraft geschöpft haben für ihr Leben und bereit waren dafür sogar in den Tod zu gehen. Für eine Theatervorstellung hätten sie das wohl nicht getan.

### Und was bedeutet die Auferstehung Jesu konkret für uns heute?

Wir dürfen glauben, dass auch wir eines Tages auferstehen werden. Ich kann die Botschaft von der Auferstehung mit den Worten von Papst Benedikt XVI. wie folgt zusammenfassen: «Das Leben ist stärker als der Tod. Das Gute ist stärker als das Böse. Die Liebe ist stärker als der Hass. Die Wahrheit ist stärker als die Lüge».

Besten Dank und frohe Ostern! pam

Auferstehung von Dieric Bouts d.Ä. 1415. Foto Poss



## Von Gottes Ja zum Menschen



© pixabay

## Vom Ja des Menschen zu Gott

Ein «schönes» Sprichwort lautet: «Von der Wiege bis zur Bahre füllt der Schweizer Steuerformulare». Nun betrifft dieses Zitat, ob wahr oder nicht, will ich hier nicht beurteilen, natürlich nicht nur die Schweizer Bürger, sondern alle Menschen auf der Erde.

Etwas, das auch alle Menschen während ihres ganzen Lebens begleitet, ist das Wasser. Wasser ist ein Ursymbol für Leben, Wachstum, Reinigung und Neubeginn. Wir wissen, dass ohne Wasser kein Leben entstehen und niemand überleben kann. Nicht umsonst wurden im Christentum die Erfahrungen und das Wissen der Menschen um die heilende und lebenspendende Kraft des Wassers auf Jesus übertragen, der für Christen Leben, Reinigung und Kraft ist. Das Wasser hat deshalb im Leben der Christen eine tiefe Symbolik erhalten und zwar von der Wiege bis zur Bahre.

### Nicht auf Papst oder Kirche getauft

Wobei: So ganz stimmt das Zitat im Blick auf das Leben eines Menschen nicht, denn schon vor der Geburt spielte das Wasser im Leben des Menschen eine

wichtige Rolle, wächst menschliches Leben ja im Wasser heran, im Fruchtwasser, um genau zu sein. Und bereits dort hat mich Gott in seinen Blick genommen, wie es beim Propheten Jeremia heisst: *«Noch ehe ich dich im Mutterleib formte, habe ich dich ausersehen, noch ehe du aus dem Mutterschoss hervorkamst, habe ich dich geheiligt»*. Und nun schenkt mir dieser Gott Leben und Zukunft in dieser Welt.



Foto © DR – Pfarrei

Nach der Geburt werden Menschen, die Christen sein wollen, getauft. Und wiederum spielt hier das Wasser eine grosse Rolle, denn durch das Taufwasser wird ihnen neues Leben geschenkt und

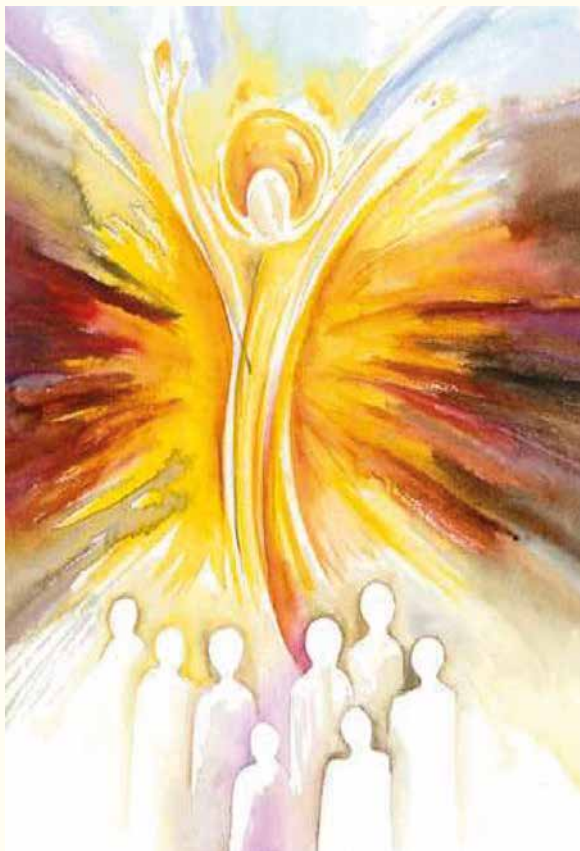


Foto © DR

Erlösung zugesprochen. *«Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes»*, sagt der Priester beim Giessen des Wassers über den Kopf des Täuflings. Man wird also nicht auf den Papst oder die katholische Kirche getauft, sondern auf den dreieinigen Gott. Und dieser Gott wiederholt immer wieder sein Versprechen, das er mir schenkte, *«ehe ich im Mutterleib geformt wurde»*: Er begleitet mich während meines ganzen Lebens, er hat mich in seine Hand *«eintätowiert»*, so dass er mich nie vergessen kann: *«Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, ohne Erbarmen sein gegenüber ihrem leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergisst: Ich vergesse dich nicht»* (Jesaja 49,15). Gibt es ein schöneres Versprechen?

## Nicht nur Erinnerung

Gott vergisst mich nicht, doch viele Menschen vergessen Gott, sagen sich von ihm los und wollen mit ihm nichts mehr zu tun haben. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns immer wieder an diese göttliche Zusage erinnern. Dies geschieht jedes Jahr in der Gedächtnisfeier des Leidens und Sterbens Jesu am Karfreitag und dann in der Osternacht am Karsamstag. Da wird uns vor Augen geführt, dass Gott sein Versprechen einlöst und alles einsetzt, um uns Menschen zu retten. Er gibt das Wertvollste, seinen Sohn in den Tod, um uns zu zeigen, dass er treu ist.

Mit dem Erinnern an den Tod und die Auferstehung Jesu und damit an die Treue Gottes ist es jedoch nicht getan! Die Feier der Osternacht macht deutlich, dass unsere Entscheidung für oder gegen ein Leben mit Gott hier und heute gefragt ist. Die meisten von uns wurden als Kleinkinder getauft, ohne dass wir damals gefragt wurden. Deshalb wird die Kindertaufe von verschiedenen Freikirchen infrage gestellt und abgelehnt.

## Taufe von Säuglingen

Die Taufe eines Kleinkindes macht jedoch deutlich, dass Gottes Geschenk an uns Menschen an keine Vorbedingung geknüpft ist. Er schenkt uns seine Liebe,



Foto © Pfarrei Ried Brig

einfach weil wir da sind. Die Taufe ist nicht in erster Linie unser Tun, sondern ein Tun Gottes an uns. In der Taufe wird uns nämlich ganz persönlich zugesagt, dass Gott uns als seine Kinder ansieht, und er sich mit uns verbunden hat.

Man sagt, das Kind solle sich einmal selber entscheiden, ob es getauft werden möchte oder nicht. Das klingt schön und vielleicht sogar fürsorglich und modern, aber es verkennt, dass Eltern ihre Kinder in vielerlei Hinsicht auf einen bestimmten Weg ins Leben bringen müssen – und auch sollen! Eltern müssen ja auch entscheiden, auf welche Schule ihr Kind geht, ob und welchen Sport es ausüben soll, welche Bücher es liest, welche Computerspiele es spielt. Ein unmündiges Kind taufen zu lassen bedeutet, mich dafür zu entscheiden, dass mein Kind mit Gott ins Leben geht. Und daraus folgt, dass ich mein Kind mit Gott, mit Glauben und Kirche in Kontakt bringe. Ob es diesen Weg mit Gott später, wenn es für sein Leben selbst verantwortlich ist, weitergehen mag, steht ihm frei. Aber jedes Jahr in der Osternacht hat der Christ in der Erneuerung des Taufversprechens die Möglichkeit in voller Freiheit sein Ja zum Angebot Gottes zu sagen, dass wir an seinem Leben teilhaben wollen. Dieses Ja schliesst natürlich auch alles mit ein, was uns als Weisung für das Leben von Gott gegeben wurde.

### Vorleben

Die freie Entscheidung, mit meinem Leben in all seinen Bereichen auf das Angebot Gottes eingehen zu wollen, ist wohl in besonderer Weise eine Anforderung unserer Zeit. Vielleicht ist das eine der wesentlichsten Veränderungen in den letzten Jahrzehnten in unserem Land. Katholisch zu sein, gehört nicht mehr «automatisch» dazu, ist keine Selbstverständlichkeit mehr, die alles prägt und bestimmt. Deshalb braucht es gerade heute Eltern und Paten, die ihrem



Foto © alfons Weber

Kind den Glauben vorleben, damit die kleinen und die grossen Kinder an ihnen ablesen können, was es heisst, Christ zu sein. Nicht umsonst schreibt der Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth: *«Unverkennbar seid ihr ein Brief Christi, ausgefertigt durch unseren Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf Tafeln aus Stein, sondern – wie auf Tafeln – in Herzen von Fleisch».*

### Den Schuldbrief ausgelöscht

Im österlichen Lobgesang, dem «Exsultet» (frohlocket, jauchzet) steht der Satz, dass Christus *«den Schuldbrief ausgelöscht (hat) mit seinem Blut, das er aus Liebe vergossen hat».* Gott ist barmherzig: Das ist

die Basis unseres Glaubens. Nur leider ist der Mensch unbarmherzig gegenüber seinen Mitmenschen, weil er nicht vergisst, was der andere ihm schuldet, und andererseits weil er sehr wohl vergisst, was ihm erlassen worden ist. So kann der Mensch Gottes Barmherzigkeit kaputt machen. Dabei ist das «Vergessen können» durchaus eine positive Eigenschaft. Vergessen – das heisst nicht: verdrängen, sich nicht mehr erinnern, die Vergangenheit auslöschen wollen, sondern: nicht mehr darin verhaftet sein, loslassen können. So können wir auch frei werden und Raum schaffen für etwas Neues, für Gottes schöpferisches Handeln in unserem Leben. Es kann auch heissen: sich versöhnen mit der eigenen Lebensgeschichte.

Eng mit dem Vergessen ist auch das Vergeben verbunden! Auch wenn wir manche Dinge vielleicht nicht vergessen können, so können und sollen wir als Christen immer wieder bereit sein zur Vergebung. Wir schenken damit uns und den anderen, die unsere Vergebung erbitten, die Möglichkeit zu einer neuen Beziehung und zu einem Neuanfang.

Gut fasste diese Gedanken Sr. Theresia Mende von Augsburg in einem Exerzitienvortrag zusammen: *«So dürfen wir uns bewusst sein: Es gibt nichts in unserem Leben, auch nicht die grösste Schuld und nicht die schlimmste Sünde, von dem wir einmal sagen müssten: Ach, wäre es doch nie gewesen! Nein, Gott wird auch die dunkelsten Phasen meines Lebens in Heil und Segen verwandeln. Nicht vernichten, sondern verwandeln, nicht verfluchen, sondern segnen ist die Handlungsweise Gottes. Gerade daran können wir erkennen und erfahren, wie gross die Liebe Gottes zu uns ist. Lassen wir uns am Osterfest ruhig einmal überwältigen von der Grösse und Unerschütterlichkeit der Liebe Gottes. Es gilt doch für einen jeden Christen ganz persönlich: In der Taufe wurde mein alter Adam "vernichtet" – er ist, wie Pater Buob einmal so nett auf schwäbisch sagte: im Taufwasser ersoffen – und der neue Adam ist aus ihm aufgetaucht. Deshalb erneuern wir in jeder Osternacht mit besonderer Feierlichkeit unsere Taufe».*

Paul Martone

Foto © Sr Catherine







## Weg nach Emmaus

Was brauchen die,  
die enttäuscht und resigniert  
ihren Weg gehen,  
damals wie heute?

Einen, der mitgeht und zuhört,  
dem erzählt werden kann,  
was bedrängt und bedrückt.

Wie gut, wenn auch er weiss,  
wie das ist, wenn Vorstellungen zerbrechen  
und Pläne zerschellen.

Dem nimmt man ab, wenn er erzählt,  
wie es weiterging trotz allem  
wie er das Schwere bewältigte,  
wie er verstand,  
dass im begrenzten irdischen Dasein  
Brüche nicht zu vermeiden sind, aber  
zugleich an neues Vertrauen appellieren.

Was brauchen die,  
die enttäuscht und resigniert  
auf dem Lebensweg sind,  
damals wie heute?

Einen, der mitgeht,  
auch wenn es dunkel wird  
in uns und um uns,  
der sich mit an den Tisch setzt,  
wo zerbrochenes Brot  
zur Nahrung wird.

Zu Lukas 24, 13–32

aus «Kreuz und Quer geht einer mit».  
Verlag Neue Stadt

*Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen.* Lukas 24, 30



Foto: © by\_Dieter Schütz\_pixelto.de



*Die beiden Bilder sind nicht identisch. Beim Bild unten haben sich insgesamt sechs Fehler eingeschlichen. Schauen Sie und überlegen Sie, was sich im Vergleich zum oberen Bild geändert hat.*



Der Brauch des Osterfeuers ist germanisch – früher auch als heidnisch bezeichneten Ursprungs. Das älteste schriftliche Zeugnis ist ein Briefwechsel zwischen dem Missionar Bonifatius und Papst Zacharias aus dem Jahre 751. In diesem Brief wird ein Brauch beschrieben, der als «ignis pachalis» (Passahfeuer) bezeichnet wird. Da die Frage aufgeworfen wird, wie im Sinne der Kirche damit umzugehen sei, lässt sich schliessen, dass die römische Kirche Osterfeuer noch nicht kannte, auch keine Feuerweihe.

Zum Beginn der Liturgie der Osternacht in der katholischen Kirche wird ein kleines Feuer entfacht, das Osterfeuer. Nachdem sich die Gemeinde um das Osterfeuer versammelt hat, entzündet der Priester am Feuer die Osterkerze, die nach der Weihe als Licht in die dunkle Kirche getragen wird. Die brennende Kerze versinnbildlicht dabei Christus als Licht der Welt. Wie einst die Israeliten der Feuersäule durch die Wüste folgten, so folgen die Gläubigen Jesus Christus auf dem Weg vom Tod zum Leben. Im Osterfeuer werden oft die Reste der heiligen Öle aus dem Vorjahr verbrannt. (siehe Wikipedia)  
Foto: Sr Catherine

- **Wandergruppe**

Donnerstag, 28. April:  
Fahrt nach St. Ursen  
mit anschliessender Wanderung.  
Besammlung um 13.30 Uhr  
beim Parkplatz des Pflegeheims

- **Landfrauenverein**

Samstag, 7. Mai, 10.00 bis 13.00 Uhr  
Kurs: Kräuterekursion in Laupen  
Anmeldung: bis Freitag, 23. April.  
Bitte melden Sie sich mit Vornamen,  
Namen, Telefonnummer, Mailadresse  
und Anzahl Personen an  
bei rita.rigolet@bluewin.ch  
oder 079 762 60 31 an.



## **Firmung 15+**

### **1. OS (9H)**

- **Karfreitag, 15. April 2022, 10.45 bis ca. 14.00 Uhr**  
**Atelier 7:** Wir teilen und setzen uns ein – Mithilfe bei der Fastensuppe  
Treffpunkt: Vereinslokal Schmitten, Schulhaus blau

### **2. OS (10H)**

- **Samstag, 9. April 2022**  
**Patennachmittag mit Gottesdienst zur Erneuerung des Taufgelübdes**  
für alle Firmlinge der 8. Klasse und ihre Patinnen und Paten oder einer Begleitperson.  
Treffpunkt: 13.00 Uhr  
Kath. Pfarreizentrum Flamatt  
(Siehe spezielle Einladung)

## **Heim-Osterkerze 2022**

*«Ostern ist das Fest der Auferstehung.  
Ich glaube an Gott, der Liebe ist,  
den in die ganze Schöpfung hat Gott  
Auferstehung geschrieben.»*



Die von den Mitarbeitern der Sensler Stiftung für Behinderte in Schmitten gestalteten Osterkerzen werden von den Mitgliedern der Pastoralgruppe zum Verkauf für **Fr. 10.– pro Stück** angeboten (solange Vorrat) am:

Samstag, 2. April, vor und nach dem Gottesdienst von 19.00 Uhr

Sonntag, 3. April, vor und nach der Frühmesse von 7.30 Uhr

Palmsonntag, 10. April, vor und nach der Frühmesse von 7.30 Uhr

Palmsonntag, 10. April, vor und nach dem Gottesdienst von 9.00 Uhr

Hoher Donnerstag, 14. April, vor und nach dem Gottesdienst von 19.00 Uhr

Ostersonntag, 17. April, vor und nach dem Gottesdienst von 9.00 Uhr

## Fest der ersten Heiligen Kommunion Sonntag, 24. April 2022

«Mit Jesus auf dem Weg»



In den vergangenen Monaten haben sich 28 Schülerinnen und Schüler der 5H's (3. Klasse) aus unserer Pfarrei, im Religionsunterricht, wie auch beim Bastelnachmittag, Vorbereitungstag und beim Besuch des Kloster Maigrange, auf die Erstkommunion vorbereitet. Dabei, haben sie sich mit dem Thema «Mit Jesus auf dem Weg» beschäftigt und sind der Frage nachgegangen: Was bedeutet es, mit Jesus unterwegs zu sein? Mit Jesus unterwegs sein heisst: beschützt sein, begleitet sein, nicht alleine sein, sich an Jesus orientieren können und ihm nachfolgen. Gott begleitet jedes von uns auf seinem Weg, in schönen wie in schwierigen Zeiten. Gott lässt uns nie allein.

Voller Freude und Zuversicht gehen nun unsere Kinder ihrer ersten heiligen Kommunion entgegen. Zum ersten Mal dürfen sie innige Gemeinschaft (Communio=Kommunion) mit JESUS und untereinander erfahren. Freuen wir uns mit ihnen und begleiten wir sie mit unserem Gebet.

Unsere Erstkommunionkinder heissen:

**Antonaci Dario**

**Auderset Ben**

**Bürgisser Dominik**

**Defferard Eileen**

**Ducrey Lasica**

**Egger Janic**

**Gashi Leo**

**Haenni Jamie Lee**

**Horoshko Marko**

**Jungo Alicia Kelly**

**Keller Leana-Jael**

**Krattinger Luca Valentin**

**Lauper Fabio**

**Loeffler Julien**

**Machie Tchumtchoua Prielle Yoela**

**Medo Peter**

**Neuhaus Anisha**

**Rosi Alessio**

**Rudaz Mathis Leo Christian**

**Schmid Maël Aaron**

**Schmutz Jano**

**Schöpfer Sophie**

**Stöckli Alina Caroline**

**Spicher Janic**

**Spicher Noelia**

**Werro Lionel Joel**

**Schmid Maël Aaron**

Sonntag, 24. April 2022

9.10 Uhr Besammlung im BGZ

9.20 Uhr feierlicher Einzug

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Hl. Kommunion

## Schulbildung für Kinder in Burundi

Burundi ist eines der ärmsten Länder der Welt. Viele Kinder und Jugendliche haben immer noch keine Möglichkeit die Schule zu besuchen. Die Eltern haben keine Mittel für anfallende Schulkosten: Material, Essen, Transport usw.

Pfarrer Vonlanthen besucht seit Jahren Burundi und unterstützt dort konkrete Projekte der Schulausbildung. Er kennt die kirchlichen Verantwortlichen vor Ort und übergibt ihnen direkt die Geldmittel, so kommt die Gesamtheit der Spenden, ohne Verwaltungskosten, direkt den betroffenen Kindern und Familien zu Gute. Es ist uns wichtig, dass auch diese Kinder die Möglichkeit erhalten, eine umfassende Bildung zu geniessen, so wie unsere Kinder auch.

**Im Voraus herzlichen Dank für die grosszügige Spende.**

## Im Sakrament der Taufe



*Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.  
1. Buch Mose 12,2*

Sonntag, 20. Februar

- **Freya-Maria Bucheli**, Tochter des Stephan und der Margrit, geborene Aeby
- **Malea Grossrieder**, Tochter des Simon und der Sabrina, geborene Renga

Sonntag, 13. März

- **Aurelia Sophia Roggo**, Tochter des Ivan Roggo und der Sandra Sincek

Wir heissen die Täuflinge herzlich willkommen und wünschen ihnen ein glückliches und erfülltes Leben und den Segen Gottes.

## Verabschiedung



*Edith Corpataux, Erwin Kämpfen, Georg Fleischmann,  
Heidi Schaller*

Ein herzliches Dankeschön an Edith Corpataux, Heidi Schaller, Erwin Kämpfen und Georg Fleischmann die während den vergangenen fünf Jahren den Geselligen Nachmittag organisiert haben und uns allen immer wieder ein herrliches z'Vieri servierten.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Der Vorstand der FMG

# GALAKONZERTE

*Musikgesellschaft Schmitt*  
2022



2. APRIL 20 Uhr  
3. APRIL 17 Uhr



*Pirates in South America*

IM MEHRZWECKSAAL  
EINTRITT FREI - KOLLEKTE

## PROGRAMM

Jugendmusik

Tambouren

Tango Argentina - Harm Evers  
Pirate's Dream - Hayato Hirose  
Foundry - John Mackey  
Children of the Amazonas - Mario Bürki

*Pause*

Tambouren

Dreamsong - Richard L. Saucedo  
Solist: Lukas Bächler, Klavier  
The Legend of Maracaibo - José Alberto Pina  
At World's End - arr. Erik Rozendom  
Las Playas de Rio, 3. Satz - Kees Vlak

## Mit Schwung ins neue KAB Vereinsjahr

An der diesjährigen GV der KAB Schmitten im Hotel Kreuz konnte der Vorstand um Präsident Mario Amacker, Kassier René Aebischer und Präses Hubert Vonlanthen 30 Mitglieder begrüßen. Die KAB Schmitten darf auf ein kurzes aber erfolgreiches Vereinsjahr 2021 zurückblicken, denn alle Anlässe waren gut besucht und stiessen auf viel positives Echo. Begonnen hatten wir Ende Mai mit unserem Maibummel, einem Spaziergang in der aufblühenden Natur mit Maiandacht und gemütlichem Imbiss im Anblick der untergehenden Sonnenstrahlen. Anfang Juli konnten wir dann endlich unsere GV 2021 durchführen. Mitte September durften wir dem Morgennebel entfliehen und bei Sonne und bester Laune das Klosterdorf Einsiedeln besuchen. Am Erntedankfest der Pfarrei Schmitten, welches vom Vinzenzverein mitgestaltet wurde, durften wir unseren letzten Anlass dieses speziellen Vereinsjahres angehen, unseren Hamme-Zmittag. Leider mussten wir im abgelaufenen Vereinsjahr von vier Mitgliedern Abschied nehmen: Arnold Brühlhart-Guerig, Franz Schaller-Pürro, Othmar Decorvet und Ruth van Loo-Burger.

Dankbar darf der Arbeiterverein immer wieder treue Mitglieder ehren. In diesem Jahr blicken Josef Brühlhart auf 25 Jahre Mitgliedschaft und Edi Schmutz gar auf 50 Jahre zurück. Ihre Treue wurde mit einem Geschenk verdankt. Danken durfte der Vorstand auch jenen Personen, die den Verstorbenen jeweils mit einer Fahndedelegation die letzte Ehre erweisen, den sechs Mitgliedern der Arbeitsgruppe, die den Vorstand jeweils tatkräftig bei der Planung und Umsetzung der Aktivitäten unterstützen, sowie den anderen Mitgliedern, welche die Sektion anderweitig unterstützen.

Dank der treuen Unterstützung vieler Mitglieder und Sponsoren, sowie der Pfarrei und der Gemeinde konnte der Vorstand eine zufriedenstellende Bilanz präsentieren, und auch für dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Am dies-

jährigen KAB-Regionalanlass im März in Schmitten zeigte der Fotograf Charles Ellena Stationen seiner über 30-jährigen Arbeit.

Anfang Mai werden die Sektionen Wünnewil und Schmitten einen Maibummel in Flamatt durchführen. Im September wird der CSK Familientag in St. Ursen angeboten und im Oktober findet wieder am Erntedankfest der Hamme-Zmittag im BGZ statt, wie auch das CSK Forum. Zudem besteht jeweils die Möglichkeit, als Vereinsmitglied die anderen Anlässe der Nachbarsektionen im Unterland zu besuchen. Gesellige, fröhliche und spannende Begegnungen sind da sicher garantiert.

*Für den KAB Schmitten, Mario Amacker*



### **KAB Sozialtag 2022 Wichtig & Richtig: Schänk mir dis Härz**

9. April 2022, 10.15 bis 15.30 Uhr  
Pfarreizentrum St. Michael,  
Kirchenstrasse 15, Zug

Diese Tagung bietet Grundlagen und sozio-ethische Orientierung zur Schärfung ihrer Handlungsfähigkeit. Seit die Transplantation zahlreicher Organe normal geworden ist, wächst auch der Bedarf nach Spendenorganen stark. Auch werden wir Mitte Mai darüber abstimmen, wie die Organspende in der Schweiz geregelt werden soll.

Darum lassen wir uns informieren von Experten und Expertinnen aus der Spitalseelsorge, der Nationalen Ethikkommission und von Swisstransplant und diskutieren zusammen: Wer hat die Kontrolle über meinen Körper? Wann sind wir tot? Was bedeutet der Ein-

bezug von Angehörigen? Zu wem sollen wir Sorge tragen? Und wie soll ich abstimmen?

Anmeldung bis 4. April direkt via <https://ethik.22/wichtig>.

KAB Mitglieder melden sich beim Sektionspräsidenten an.

Organisiert von Ethik22, KAB Schweiz, Forum Kirche Wirtschaft und UCS Schweiz.

## Einladung zur

# Pfarreiversammlung

Mittwoch, den 6. April 2022  
um 20.00 Uhr  
im grossen Saal  
des Begegnungszentrums

### Traktanden:

1. Begrüssung und Besinnung
2. Protokoll der letzten Pfarreiversammlung vom Mittwoch, den 14. April 2021 (wird nicht verlesen, kann im Pfarreisekretariat eingesehen werden)
3. Jahresbericht des Pfarreirates und der Pastoralgruppe
4. Rechnungsablage laufende Rechnung 2021 (wird in der Kirche aufgelegt, oder kann im Pfarreisekretariat bezogen werden)  
Projektabrechnung Bergkapelle  
Bericht der Finanzkommission
5. Voranschlag 2022 laufende Rechnung 2022  
Bericht der Finanzkommission
6. Anträge
7. Verschiedenes

## **Mit Freude dabei!**

# **Einsatzplan der Ministranten für den Monat April 2022**

### **Samstag, 2. April**

Hl. Messe

17.00 Uhr Alisha Brühlhart  
Lara Hayoz

### **Sonntag, 10. April**

Hl. Messe

09.00 Uhr Amélie Klaus  
Iena Schneuwly

### **Hoher Donnerstag**

Hl. Messe

19.00 Uhr Lynn Bürgisser  
Arun Yogaratnam

### **Karfreitag, 15. April**

Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi

15.00 Uhr Ben Oesch  
Nele Oesch

### **Sonntag, 17. April / Ostern**

Hl. Messe

09.00 Uhr Matteo Maierà  
Jeroen Raetzo  
Elin Rudaz

### **Sonntag, 24. April / Erstkommunion**

Hl. Messe

09.30 Uhr Elin Rudaz  
Timo Rudaz  
Nicola Lehmann

### **Samstag, 30. April**

Hl. Messe

17.00 Uhr Jan Zbinden  
Ondrej Medo



## Chrisammesse in Deutschfreiburg

Jedes Jahr in der Karwoche feiern weltweit die katholischen Bischöfe zusammen mit ihren Mitarbeitenden in der Seelsorge und den Gläubigen ihres Bistums die Chrisammesse.



Diese Messe heisst Chrisammesse, da während dieser Feier der Bischof das Chrisam weiht. Der Name Chrisam kommt vom griechischen Wort *chrisma*, was Salböl bedeutet. Für die Weihe mischt der Bischof das Duftöl (zumeist der Balsamstaude) in Olivenöl, haucht darüber und spricht bzw. singt das Weihe-Hochgebet, ein grosses an Gott gerichtetes Lobpreis- und Dankgebet, das in die Segensbitte mündet: «Wirke in unserer Mitte dein Heil und mache diese duftende Mischung aus Balsam und Öl für uns zu einem wirksamen Zeichen deines Segens ...».

Diese Weihe soll die Verbundenheit mit Gott sichtbar werden lassen und bewusst an die Salbung des Königs erinnern (vgl. 1 Sam 9, 16; 16, 3 u.a.), den Gesalbten des jüdischen Volkes zur Zeit seiner Könige. Diese Vorstellung wurde auf den kommenden Messias (= Gesalbter) übertragen, ein Titel, mit dem die frühe Gemeinde den auferstandenen Jesus ehrte, der in der griechischen Übersetzung «Christos» genannt wurde. Und so wurden schon bald alle Getauften «Christen» genannt.

Das Chrisam wird in der katholischen Kirche bei der Taufe, der Firmung, der Bischofs- und Priesterweihe, bei Altar-, Kirchen- und Glockenweihen verwendet.

In dieser besonderen Liturgie der Chrisammesse wird auch das Öl für die Krankensalbung und das Katechumenenöl, mit dem die Taufbewerber gesalbt werden, geweiht.

Normalerweise findet die Chrisammesse in der Kathedrale des Bistums statt, das heisst dort, wo der eigentliche Bischofssitz ist.

Seit vielen Jahren haben wir in unserem Bistum einen Turnus eingeführt: Wir feiern die Chrisammesse nicht nur in der Kathedrale von Freiburg, dem eigentlichen Bischofssitz, sondern auch abwechselungsweise in einer der fünf Bistumsregionen. Zum ganz ersten Mal feierten wir eine Chrisammesse in der Region Deutschfreiburg im Jahr 2015, in Düdingen.

Eigentlich wären wir im Jahr 2020 wieder an der Reihe gewesen, aber Corona hat uns zwei Jahre lang die Chrisammesse nicht im gewohnten Rahmen feiern lassen. Nun aber, nachdem die einschränkenden Massnahmen gefallen sind, dürfen wir dieses grosse Ereignis für unsere Diözese wieder im üblichen Rahmen feiern, heuer in der Pfarrkirche von Wünnewil.

Vertreter der einzelnen Seelsorgeeinheiten können nach der Messe auch gleich ihre eigenen Gefässe abfüllen und danach ihre frisch geweihten Öle zurück in ihre Pfarreien bringen.

«Allmächtiger, ewiger Gott, du hast deinen eingeborenen Sohn mit dem Heiligen Geist gesalbt und ihn zum Herrn und Christus gemacht. Uns aber hast du Anteil an seiner Würde geschenkt. Hilf uns, in der Welt Zeugen der Erlösung zu sein» (Tagesgebet der Chrisammesse).

Zu dieser Feier am Dienstag in der Karwoche, am 12. April 2022, um 10.00 Uhr sind alle Priester, Diakone und Laienseelsorgende eingeladen, aber auch die Ordensgemeinschaften und alle Gläubigen überhaupt.

Marianne Pohl-Henzen, bischöfliche Delegierte  
der Bistumsregion Deutschfreiburg



**Fachstelle Katechese**

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/defka

**Weiterbildung Kleinkinderfeiern** am Samstag, 2. April 2022, 9.00 bis 12.00 Uhr, Raum Labyrinth, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Tiziana Volken; Christine Kohlbrenner-Borter;

**Arbeit mit Kurzfilmen im Religionsunterricht** am Mittwoch, 13. April 2022, 14.00 bis 17.30 Uhr, PH Freiburg, Leitung: Matthias Kuhl

**Update: Kirchenjahr Eine theologisch-geistliche Vertiefung**

Das Kirchenjahr strukturiert das kirchliche Leben und gibt ihm eine besondere Prägung vor. Dieses Update behandelt Theologie und Aufbau des Kirchenjahres und verbindet sie mit liturgischen und pastoralen Aspekten. Am Montag, 16. Mai 2022, 19.30 bis 21.00 Uhr, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Saal Abraham; Leitung: Matthias Willauer-Honegger; Anmeldung: wenn möglich bis 6. Mai 2022 auf [www.kath-fr.ch/katechese](http://www.kath-fr.ch/katechese) oder an [katechese@kath-fr.ch](mailto:katechese@kath-fr.ch)

**Fachstelle Bildung und Begleitung**

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 | www.kath-fr.ch/bildung

**Einführungskurs für Kommunionhelfer/-innen** für alle, die Kommunion austeilten im Gottesdienst oder sie zu Kranken und Betagten bringen am Montag, 4. April 2022 (2. Kursabend), 18.30 bis 20.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Gunda Brüske und Pater Peter Spichtig op, Liturgisches Institut

**Frauen z'Morge** Am Dienstag, 5. April 2022, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, anschliessend im Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni. Kosten Frühstück: Neu CHF 14.-; Organisation und Information: [marie-pierre.boeni@kath-fr.ch](mailto:marie-pierre.boeni@kath-fr.ch)

**Kurs für Lektor/-innen** für alle, die als Lektor/-in neu oder auch schon länger in einer Pfarrei tätig sind oder sich auf diesen Dienst vorbereiten am Mittwoch, 6. April 2022 (2. Kursabend), 18.30 bis 21.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Dr. Gunda Brüske



**Adoray Freiburg**

freiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg

**Nice Sunday Gottesdienst.** Am Sonntag, 3. April 2022, 19.00 bis 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Schmitten.

**Adoray Lobpreisabend.** Am Sonntag, 10. April 2022, um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg. Kontakt: [freiburg@adoray.ch](mailto:freiburg@adoray.ch)



**Fachstelle Behindertenseelsorge (OEBS)**

behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35

www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge

**Begegnungsmöglichkeiten** Disco für alle – mit und ohne Handicap. Gemeinsam tanzen macht Spass am Samstag, 9. April 2022, 19.00 bis 22.00 Uhr, Begegnungszentrum, Freiburgstrasse 10, 3175 Flamatt



**Fachstelle für Kirchenmusik**

kirchenmusik@kath-fr.ch | 026 426 34 18 | www.kath-fr.ch

**Singen kann man nie genug!** (Gross-)Eltern-Kind-Singen Impulse für das gemeinsame Singen in der Familie; Kinder bis 8 Jahre mit Begleitung am Mittwoch, 13. April 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr, Pfarreizentrum Tafers; Leitung: Manuela Dorthe, Bettina Gruber; Anmeldung: umgehend an [kirchenmusik@kath-fr.ch](mailto:kirchenmusik@kath-fr.ch)



**Fachstelle Jugendseelsorge**

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 | www.kath-fr.ch/juseso

**Nationaler Weltjugendtag in St. Gallen**

vom 22. bis 24. April 2022. In Anlehnung an die internationalen Weltjugendtage treffen sich in der Schweiz die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, um während eines Wochenendes einen Weltjugendtag zu feiern. Interessierte melden sich bei [juseso@kath-fr.ch](mailto:juseso@kath-fr.ch);

**Reise nach Taizé** vom 26. bis 29. Mai 2022; Kosten CHF 160.-; obligatorisches Vortreffen am Fr, 8. April 2022 um 19.00 Uhr; Anmeldung unter [juseso@kath-fr.ch](mailto:juseso@kath-fr.ch)



Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19 [kommunikation@kath-fr.ch](mailto:kommunikation@kath-fr.ch)

## HUMOR

**JE FROHER  
DEIN HERZ IST,  
DESTO HELLER  
LEUCHTET DIE  
SUNNE**

ROMANO  
GUARDINI



Müller fragt den Chirurgen im Krankenhaus: «Ich möchte die Wahrheit wissen. Wie viel Zeit bleibt mir noch?» «Das ist schwer zu sagen», meint der Arzt nachdenklich, «aber an Ihrer Stelle, mein Lieber, würde ich keinen Fortsetzungsroman mehr lesen!»



«Franz, ich habe mir ein neues Hörgerät zugelegt, das ist so klein, dass man es kaum sieht.» «Das ist ja toll. Was hat es denn gekostet?» «Halb vier!»



«Herr Richter», ruft der Angeklagte, «ich bestehe darauf, dass auch der zweite Augenzeuge meines Autounfalls vernommen wird.» «Es gibt nur einen.» «Aber ich habe doch zwei gesehen!» «Deshalb wurde Ihnen ja auch der Führerschein abgenommen!»

Die ganze Familie war zum Essen bei den Grosseltern eingeladen. Bevor wir losgingen, warf ich einen kritischen Blick auf meine 15-jährige Tochter und fragte sie: «Ist der Rock nicht vielleicht ein bisschen zu kurz?» Sie verdrehte nur die Augen, erwiderte aber nichts. Bei meinen Eltern angekommen, umarmte meine Mutter zuerst ihre Enkelin, wandte sich dann an mich und meinte: «Elisabeth, findest du nicht, dass deine Bluse ein bisschen zu tief ausgeschnitten ist?»



«Und noch etwas», sagt die Dame des Hauses zur neuen Haushaltshilfe, «wir frühstücken jeden Morgen pünktlich um acht.» «Gut», erwidert diese, «wenn ich dann noch nicht da sein sollte, fangen Sie ruhig schon mal ohne mich an.»



«Mutti, darf ich lesen, bis ich einschlafe?» «Gut, aber keine Minute länger!»



Herr Lehmann meldet sein dreizehntes Kind zur Taufe an. Sagt der Pfarrer: «Nanu, Herr Lehmann, schon wieder!» «Warum nicht? Schon in der Bibel steht: Seid fruchtbar und mehret euch!» «Ja, ja, das stimmt zwar, aber die Bibel ist doch nicht für Sie allein geschrieben worden!»



«Peter raucht schon seit zwei Monaten nicht mehr.» «Wie hat er denn das geschafft?» «Er ist gestorben!»



Tante Anna ist zu Besuch gekommen und bittet den kleinen Max: «Komm, gib der Tante einen Kuss!» «Nein», sagt Max und bleibt einfach auf seinem Stuhl sitzen. Der Vater weist ihn zurecht: «Sofort kriegt die Tante einen Kuss von dir!» «Nein», weint da Max, «du hast gestern selbst gesagt, dass die Tante eine giftige Zunge hat!»



## Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit

Pfarrmoderator Hubert Vonlanthen,	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3 hubert.vonlanthen@kath-fr.ch	026 496 11 50
Pfarrer Paul Sturny	Pfarramt Wünnewil, Kurgässli 2	026 496 11 38
Brigitta Aebischer, Pfarreibeauftragte Bezugsperson	Pfarramt Ueberstorf, Kurgässli 12	031 741 02 61
Norbert Talpas, Pastoralassistent	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11	031 741 06 24
Marius Hayoz, Pastoraler Mitarbeiter	Gwattstrasse 3, 3185 Schmitten	026 496 11 50
Heidi Kaeser, Pastorale Mitarbeiterin	Gwattstrasse 3, 3185 Schmitten	026 496 11 50
Volodymyr Horoshko, priestl. Mitarbeiter	Austrasse 11, 3175 Flamatt	079 630 12 46
Damien Favre, kirchlicher Jugendarbeiter	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11	076 520 95 80

## Adressen und Telefonnummern der Pfarrei

<b>Pfarramtsekretariat</b>	<b>Di, Mi und Fr 8.30 bis 11.30 Uhr</b>	<b>026 496 11 50</b>
Reservationen BGZ	Gabriele Zurbriggen-Manz, Gwattstrasse 3 sekretariat@pfarrei-schmitten.ch	
Sakristan	Markus Zurkinder, Eichenweg 71	077 520 21 71
Pfarreipräsident	Norbert Lehmann, Berg 145	026 496 34 94
Pastoralgruppe	Heidi Kaeser, Pastorale Mitarbeiterin Gwattstrasse 3, 3185 Schmitten	026 496 11 50
Krankenkommunion	Rosmarie Lehmann, Bagerstrasse 11	026 496 21 43
Kindergottesdienst	Michaela Medova, Panoramaweg 6,	077 434 32 08
Cäcilienverein	Arno Fasel, Schlossmatte 18	026 496 19 45
Frauen- u. Müttergemeinsch.	Imelda Zosso, Präsidentin, Oberstockerli 5	026 496 23 54
JuBla	Elias Spengler, Präses, Kreuzmattstrasse 22	079 864 70 13
Arbeiterverein (KAB)	Mario Amacker, Präsident, Wünnewilstrasse 11B	026 496 06 08
Landfrauenverein	Marianne Gempeler, Ried 88	026 496 39 53
Missionsgruppe	Hildi Grossrieder, Bagerstrasse 7	026 496 13 31
	Myriam Schorro, Buchenweg 6	026 496 15 05
Vinzenzgemeinschaft	Peter Lauper, F.X. Müllerstrasse 24A	079 812 55 23

Weitere nützliche Angaben wie Email-Adressen oder Kontaktangaben zu den Pfarrvereinen finden Sie auf unserer Webseite [www.pfarrei-schmitten.ch](http://www.pfarrei-schmitten.ch).

